

Gesucht wird: Jugendhilfe nach SGB VIII oder Eingliederungshilfe nach SGB IX (ehem. SGB XII)

- Notwendige pädagogische Rahmungen eines Trägerangebotes:

erhöhter Betreuungsbedarf, Betreuung im Einzelkontakt, konkrete Verhaltensregeln und Tagesplanung, um eine Vorhersehbarkeit von Abläufen zu schaffen und damit Sicherheit zu geben, benötigt viel Zuspruch und Begleitung

- Räumliche Zuordnung: bundesweit,

Personendaten:

- für: M.H

- Geburtsjahr: 1997

- Derzeitiger Aufenthalt: bei den Eltern

- Vormalige Lebenssituation: von 2014 bis 2019 in einer Wohngruppe

- Elternsituation und Elternkontakt:

große psychische Belastung durch seine Berührungszwänge, durch seine ausgeprägte Verhaltensstörung und seiner starken Unruhe, ist die Elternsituation sehr angespannt bis hin zur Erschöpfung und psychischen Belastung. Körperliches Bedrängen der Mutter nicht mehr tragbar. Zum Wohle und um eine Verbesserung der Lebenssituation von M.H, ist es dringend erforderlich M.H. in einer Wohneinrichtung mit einem hohem Betreuungsaufwand zu geben.

- Anlass der Unterbringung:

Betreuung in außerfamiliärem Setting benötigt, da eine Zunahme der Verhaltensauffälligkeiten insb. in Anwesenheit der Mutter gezeigt werden, Verhaltensauffälligkeiten deutlich reduziert in 1:1-Situationen

- Klinische Aufenthalte und Diagnosen:

Diagnosed: F71.1, G91.9, F42.2, F95.9, Q03.0, I07.1, I37.1, Q21.1, Q66.0, Q75.0, V.a. F84.1, Q93.5

Nov.2011 bis Feb.2012 und März 2012 bis Mai 2012 – Salus Fachklinikum Uchtspringe / Klinik für Kinder – u. Jugendpsychiatrie

Jan.2019 bis Feb. 2019 – Salus Fachklinikum Bernburg / Allgemeine Psychiatrie, Psychotherapie, Psychonautik

April 2019 bis Mai 2019 – AWO Fachkrankenhaus Jerichow / Fachabteilung Psychiatrie 1

- Hilfeleistungen nach SGB VIII oder SGB IX (ehem. SGB XII) im Vorfeld:

- Verhalten im Gruppenbetreuungskontext:

M.H. ist stets darauf bedacht in Kommunikation zu treten und fühlt sich in einer Gruppe sehr wohl. Andere Gruppenteilnehmer fühlen sich zu weilen bedrängt, da sich M.H. durch stetige Wiederholungen Aufmerksamkeit einfordert.

Auf der anderen Seite ist M.H. sehr hilfsbereit anderen Teilnehmern gegenüber und übernimmt gern Aufgaben der Hilfestellung wie z.B. Schuhe wechseln, Jacke anziehen, Rollstühle (leer) transportieren u.a.

- Verhalten im Einzelbetreuungskontext:

Im Einzelbetreuungskontext funktioniert es sehr gut, sofern Aufgaben verteilt werden, die ihm auch Freude bereiten. Sehr gut funktioniert es, wenn Gesprächsthemen ausgeweitet und M.H. viel Aufmerksamkeit bekommt. Sehr wichtig sind ihm ständige Motivationen, die er sich auch einfordert (Belobigungen) perserviert diese.

- Ressourcen:

familiäre Unterstützung, Ansätze emotionalen Verständnisses, Regelverständnis (eingeschränkt), positive Reaktionen auf Zuspruch von Bezugspersonen (erfreut sich an Lob der Eltern, ausgeprägtes Bemühen, den Erwartungen der Bezugspersonen zu entsprechen)

- Verhaltensauffälligkeiten:

Zwanghafte Versuche andere Personen anzufassen, ausgeprägte Echolalie, aggressives Verhalten bei Versuchen, ihn von der Mutter körperlich fernzuhalten

- Sonstiges:

Zwanghafte Versuche andere Personen anzufassen, ausgeprägte Echolalie, aggressives Verhalten bei Versuchen, ihn von der Mutter körperlich fernzuhalten

Kontaktperson und Adresse: Thomas und Claudia Hauke
Grabengasse 7
39249 Barby